

Projekt Empowerment für Roma – EmpoR Pressemitteilung

Pressemeldung

Eitorf, 07.06.2020

Carmen e.V. qualifiziert Bildungsberaterinnen und -berater

Gleichberechtigte Bildungsteilhabe für Kinder aus Roma-Familien und Abbau von Diskriminierung – das sind die Ziele, die mit der Qualifizierung und dem Einsatz von Bildungsberaterinnen und -beratern erreicht werden.

Das erste von acht Modulen dieser Qualifizierung wurde vom 05. bis 06. Juni in der Tagungsstätte Schützenhof in Eitorf durchgeführt. 30 Angehörige der Roma-Community in Nordrhein-Westfalen, darunter 13 Frauen nahmen teil.

Zentrale Inhalte sind das Roma-Mediatoren-Trainingsprogramm (ROMED) des Europarates sowie Informationen über Schule und Bildung in Nordrhein-Westfalen.

Nach erfolgreicher Qualifizierung sollen die Teilnehmenden Roma-Familien an den Standorten Düsseldorf, Bergheim, Wuppertal, Oberhausen, Greven, Köln und Hagen unterstützen, das gesamte Spektrum der Bildungsmöglichkeiten für ihre Kinder zu nutzen. In von Roma besuchten Schulen sollen sie dazu beitragen, die Sensibilität von Lehrerinnen und Lehrern über Befindlichkeiten, Probleme und Potentiale von Roma und ihren Kindern zu erweitern und ggf. strukturelle und individuelle Diskriminierungen zu thematisieren und zu überwinden.

Diese Maßnahme wird vom Internationalen Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V. im Rahmen des Projekts „Empowerment für Roma – **EmpoR**“ durchgeführt.

Das Projekt wird von der Bundesregierung im Rahmen ihres seit über fünf Jahren laufenden Programms „Demokratie leben!“ gefördert. Die Kernziele der aktuellen Förderperiode (2020 bis 2024) sind, die Demokratie zu fördern, gesellschaftliche Vielfalt zu gestalten und Extremismus vorzubeugen.

Die Qualifizierung als wesentliches Element des Projekts **EmpoR** wird von der Stiftung „Erinnerung Verantwortung Zukunft“ (EVZ) gefördert.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

GEFÖRDERT VON
EVZ STIFTUNG
ERINNERUNG
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT